



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss IV/6
Sitzungstag:	Dienstag, den 08.09.2015
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:49 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1. Öffentliche Sitzung**
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**
Vorlage: M/2015/626
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW** - entfällt -
 - 1.4. Beschlüsse**
 - 1.4.1. Bereitstellung einer überplanmäßigen Aufwendung für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Vorlage: V/2015/340
 - 1.4.2. Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln
Vorlage: V/2015/337
 - 1.5. Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse**
 - 1.6. Beschlussempfehlungen an den Rat**
 - 1.6.1. Resolution zur Unterstützung des Landesleistungsstützpunktes Leichtathletik in Wipperfürth
Vorlage: V/2015/338
 - 1.6.2. Überarbeitung der Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen
Vorlage: V/2015/339
 - 1.7. Anfragen** - keine -
 - 1.8. Anträge** - keine -

1.9. Mitteilungen

- 1.9.1. Vorläufiger Jahresabschluss 2014
Vorlage: M/2015/638
- 1.9.2. Aktuelle Haushaltssituation / Haushaltssperre
Vorlage: M/2015/640
- 1.9.3. Evaluierung des Shared-Services-Projektes "Regionales Gebäudemanagement"
Vorlage: M/2015/628
- 1.9.4. Hallennutzungsbedarfe der Schulen und Vereine
Vorlage: M/2015/630
- 1.9.5. Stellungnahme des Bürgermeisters zum ESW-Magazin "Hansejournal"

1.10. Verschiedenes

- 1.10.1 Grillplatz Ohler Wiesen

2. Nichtöffentliche Sitzung -entfällt -



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses,
am 08.09.2015
von 17:00 Uhr bis 19:49 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

von Rekowski, Michael parteilos Bürgermeister

Ratsmitglieder

Berster, Heribert	CDU	
Billstein, Regina	SPD	(ab TOP 1.2, 17.05 Uhr)
Bongen, Hermann-Josef	CDU	
Brachmann, Peter	SPD	
Bremerich, Josef	CDU	
Ebert, Kai	CDU	
Felderhoff, Klaus-Dieter	UWG	(für Frielingsdorf, Hans-Otto)
Hewald, Georg	Die Linke	
Hirsch, Hartmut	CDU	(für Klett, Stefan)
Koppelberg, Harald	UWG	
Liehn, Ursula	SPD	
Mederlet, Frank	SPD	(ab TOP 1.4.1, 17.14 Uhr)
Palubitzki, Lothar	CDU	
Scherkenbach, Friedhelm	CDU	
Schmitz, Andreas	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Schnepper, Josef W.	FDP	
Stefer, Michael	CDU	(ab TOP 1.4.1 (17.15 Uhr)

Verwaltungsvertreter/in

Barthel, Volker	intern	StBD
Hachenberg, Friedrich	intern	StVD
Kamphuis, Leslie	intern	StAR
Klewinghaus, Dieter	intern	Leiter RGM
Willms, Herbert	intern	StOAR

Schriftführer

Breuer, Reinhard	intern	StAR
------------------	--------	------

Es fehlten: ./.

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister **von Rekowski** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Fassung der Einladung einvernehmlich anerkannt, nachdem Bürgermeister **von Rekowski** eine zusätzliche Mitteilung 1.9.5 mit einer Stellungnahme zum Inhalt des vom ESW herausgegebenen „Hansejournals“ ankündigt und auf Anregung des Rats Herrn **Bongen** unter „Verschiedenes“ (TOP 1.1.1) Fragen zum Thema „Grillplatz Ohler Wiesen“ beantwortet werden sollen.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: M/2015/626

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen. Bürgermeister **von Rekowski** berichtet über den Stand der in Verzögerung geratenen Bauarbeiten zum Kreisel Langenbick / Gaulstraße, StOAR **Willms** über den Sachstand noch nicht erledigter Grundstücksveräußerungen, die aber zum Teil bis zum Jahresende abgeschlossen sein könnten.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW - entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Bereitstellung einer überplanmäßigen Aufwendung für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Vorlage: V/2015/340

Beschluss:

- 1.) Einer überplanmäßigen Aufwendung und Mittelbereitstellung in Höhe von 230.000 € im Ergebnisplan 2015 bei dem Produkt 1.05.01.02 / "Leistungen für Asylbewerber" wird im Rahmen einer dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW genehmigt. Die notwendige Deckung dieser Überschreitung erfolgt über Wenigeraufwendungen in gleicher Höhe bei der Gewerbesteuerumlage (Produkt 1.16.01.01 / Steuern und Zuweisungen).
- 2.) Dieser Beschluss ergeht als Dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW, die gemäß Satz 3 dem Rat zur nächsten Sitzung am 29.09.2015 zur Genehmigung vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister **von Rekowski** gibt zunächst einen ausführlichen Überblick über die derzeitige Situation um die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern sowie einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen.

Im Rahmen einer längeren Aussprache danken die Ratsherren **Scherkenbach** und **Mederlet** den mit dieser Aufgabe befassten Mitarbeitern in der Verwaltung und allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere von WippAsyl, für deren großartigen Einsatz.

Übereinstimmung besteht darin, dass die Stadt und alle Verantwortlichen so transparent wie nur irgend möglich mit der sensiblen Thematik umgehen, damit niemand von plötzlichen neuen Entwicklungen, etwa der Inanspruchnahme bestimmter Unterbringungsmöglichkeiten, überrascht wird. Es gelte also das Motto: je besser die Information ist, umso höher die Akzeptanz in der Bürgerschaft.

1.4.2 Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln

Vorlage: V/2015/337

Die eingegangene Gewinnausschüttung (Spende) der Kreissparkasse Köln in Höhe von 73.766,76 € wird wie folgt global den zuständigen Fachausschüssen zugewiesen, die dann innerhalb ihrer Zuständigkeit über die jeweilige Unterverteilung zu beschließen haben:

Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	32.000,00 €
Ausschuss für Schule und Soziales	25.500,00 €
Jugendhilfeausschuss	10.100,00 €
Baausschuss	6.166,76 €

Summe	73.766,76 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Rahmen der der Beschlussfassung voraus gegangenen Diskussion wird Einvernehmen darüber erzielt, dass vor den Sitzungen des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur (geplant für den 25.11.2015) und des Ausschusses für Schule und Soziales (geplant für den 01.12.2015) eine interfraktionelle Absprache darüber angestrebt werden soll, ob es zwischen den Beträgen, die diesen beiden Ausschüssen zur konkreten Verteilung zugewiesen wurden, noch eine Verschiebung zu Gunsten des ASS geben wird. Hintergrund war eine Anregung des Rats Herrn **Koppelberg**, die Organisation WippAsyl mit einem größeren Betrag zu bedenken und deshalb die Summe für den ASS zulasten des SFK anzuheben.

Der Vorschlag der Verwaltung gemäß Beschlussvorlage, für die Basketballanlage Ohler Wiesen und als Zuschuss für die „Wipperfürther Tafel“ vorab 9.000 € bzw. 7.000 € bereit zu stellen, wird nicht aufgegriffen; vielmehr werden diese Beträge nach einhelliger Auffassung dem SFK bzw. dem ASS zusätzlich zur vorgeschlagenen Summe zugestanden, die über die Verwendung selbst entscheiden sollen.

Ratsherr **Mederlet** erinnert daran, dass am 27.01.2015 im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2015 Einvernehmen darüber erzielt wurde, dass auf den damaligen Antrag der Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ hin für die Anschubfinanzierung einer Halbtagsstelle beim Kunstbahnhof die Summe von 7.500,-- € als einmaliger Zuschuss über eine gesonderte Position im Haushalt veranschlagt werden sollte. Ob und inwieweit eine Refinanzierung aus der Spende der Kreissparkasse erfolge, sei damals noch nicht festgelegt worden, sondern noch zu prüfen.

1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -

1.6 Beschlussempfehlungen an den Rat

1.6.1 Resolution zur Unterstützung des Landesleistungsstützpunktes Leichtathletik in Wipperfürth

Vorlage: V/2015/338

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die als Anlage 1 *) beigefügte Resolution des Rates der Hansestadt Wipperfürth zur Unterstützung des Landesleistungsstützpunktes Leichtathletik in Wipperfürth wird beschlossen.

*) siehe Anlage 1 zur Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Stimmenthaltung

Ratsherr **Mederlet** gibt im Rahmen einer längeren Diskussion zu Protokoll, dass die Ausführungen in der Vorlage außerhalb des Beschlussentwurfes in Bezug auf die Möglichkeiten einer Finanzierung bzw. Mitfinanzierung durch die Stadt keinerlei verbindliche Wirkung haben dürfen. Gerade im Zusammenhang mit der aktuellen Haushaltssituation müsse dies allen klar sein.

Der Schulsport müsse sichergestellt werden. Deshalb sei zunächst einmal zu klären, was dafür notwendig sei und was nicht. In der Frage der Drittmittel müsse der Rat daran festhalten, was bisher Beschlusslage sei. Hier gelte immer noch der Ratsbeschluss, der im Zuge der Haushaltsverabschiedung speziell hierzu gefasst worden und immer noch bindend sei.

Die Frage der Bereitstellung von Mitteln für erste Sanierungsarbeiten müsse im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 geklärt werden. Die dafür erforderlichen und in der Vorlage angesprochenen 90.000 € hätten keinerlei verbindliche Wirkung.

Bürgermeister **von Rekowski** stellt klar, dass der Beschluss der Resolution keinerlei finanzielle Verpflichtungen der Stadt auslöst. Die Resolution sei lediglich ein Bestandteil vieler Bemühungen, einer Refinanzierung der erforderlichen Instandsetzungen ein Stück näher zu kommen.

1.6.2 Überarbeitung der Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen Vorlage: V/2015/339

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen und ihre Entgeltordnung werden in der beigefügten Fassung*) mit Wirkung vom 01.01.2016 neugefasst.

*) siehe Anlagen 1.1 und 1.2 zur Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Stimmenthaltung

RGM-Leiter **Klewinghaus** erklärt, es gebe noch einige kleinere redaktionelle Änderungen, deren Notwendigkeit erst nach dem Versand der Einladung festgestellt worden seien, und die er kurz erläutert. Weitere redaktionelle Änderungswünsche habe ihm Herr Bongen per Email mitgeteilt, die ebenfalls berücksichtigt werden könnten. In die Anlagen der Ratsvorlage würden diese Änderungen bereits eingearbeitet.

Auf Anregung des Rats Herrn **Palubitzki** wird die Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ unter Ziffer 1.4 der Richtlinien wieder in die Aufzählung der potentiellen Nutzer aufgenommen, von denen kein Entgelt für Veranstaltungen erhoben wird.

Bürgermeister **von Rekowski** stellt unter Einbeziehung dieser Veränderungen den Entwurf einer Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

1.7 **Anfragen** - keine -

1.8 **Anträge** - keine -

1.9 **Mitteilungen**

1.9.1 **Vorläufiger Jahresabschluss 2014**

Vorlage: M/2015/638

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

Bürgermeister **von Rekowski** teilt mit, dass in der Anlage zur Mitteilung der vollständige Text der Zeile 14 / Spalte „Bemerkungen“ lauten muss: „Genaue Ansatzplanung ist erst mit Aufholung *der verspäteten Jahresabschlüsse möglich.*“

1.9.2 Aktuelle Haushaltssituation / Haushaltssperre

Vorlage: M/2015/640

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, ebenso zur Kenntnis wie die Tischvorlage, die die Verfügung der haushaltswirtschaftlichen Sperre durch den Stadtkämmerer samt Anlagen zum Inhalt hatte.

In der anschließenden längeren Diskussion werden vor allem folgende Themen angesprochen:

- Beschränkung auf das Notwendigste, auch im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen, aufgrund der sehr kritischen Finanzsituation (Ratsherr Scherkenbach),
- vorgesehener Rhythmus weiterer Controllingberichte, Unterschiede bei den Gewerbesteuererwartungen der einzelnen Kommunen, Frage nach absehbaren Veränderungen für Wipperfurth bezüglich des Stärkungspaktes (Ratsherr Mederlet),
- Notwendigkeit des Controllings, Beschränkung auf realistische Einnahmeerwartungen bei der Haushaltsplanung, Prioritätensetzung ist Aufgabe der Politik (Ratsherrn Schmitz),
- Einsparvorschläge sind eher eine Aufgabe der Verwaltung; sie kann man zu den Haushaltsklausuren erwarten (Ratsherr Scherkenbach).

1.9.3 Evaluierung des Shared-Services-Projektes "Regionales Gebäudemanagement"

Vorlage: M/2015/628

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, nach zusätzlichen mündlichen Erläuterungen durch Bürgermeister **von Rekowski** und RGM-Leiter **Klewinghaus** sowie einer sich anschließenden eingehenden Diskussion zur Kenntnis.

1.9.4 Hallennutzungsbedarfe der Schulen und Vereine

Vorlage: M/2015/630

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, bei einer kurzen Diskussion zur noch ausstehenden Umsetzung des Ratsbeschlusses hinsichtlich der Stundenverrechnungssätze für die Nutzung der Alten Drahtzieherei zur Kenntnis.

1.9.5 Stellungnahme des Bürgermeisters zum ESW-Magazin "Hansejournal"

Bürgermeister **von Rekowski** erklärt, das vom ESW herausgegebene Hansejournal mit dem Schwerpunkt „Stadtfest 2015“ enthalte an verschiedenen Stellen Beiträge und Behauptungen, die schlichtweg falsch und zum Teil aus seiner Sicht unverschämte seien.

Er zitiert einige dieser Stellen wörtlich, in denen Rat und Verwaltung insbesondere in Bezug auf das InHK angegriffen werden. Auch werde der Stadt mangelnde Unterstützung des ESW vorgeworfen, wobei er die regelmäßigen Leistungen zu Hansefest, Stadtfest, Mittelaltermarkt und Weihnachtsmarkt und spezielle Leistungen (z.B. Weihnachtsbeleuchtung) gegenüber stellt und im Einzelnen erläutert.

Sein Interview sei mit einer Überschrift versehen „Bürgerbeteiligung ist gut – aber letztlich ist alles entschieden“. Dieser Satz stamme nicht von ihm, obwohl dies so suggeriert werde. Er teile diese Aussage auch nicht.

Insgesamt halte er das Magazin für professionell gemacht, jedoch könne der ESW mit der beschriebenen Vorgehensweise auch das Image von Stadt und von Einzelhandel schaden.

Ratsherr **Bongen** erklärt, er habe das Magazin im Internet gesehen, und er sei schockiert gewesen über die Äußerungen bezüglich Rat und Verwaltung. Damit habe man nach dem konstruktiven Verhalten des ESW in der Sitzung des InHK-Arbeitskreises, wenige Tage vor dem Erscheinen des Magazins, nicht rechnen können.

1.10 Verschiedenes

1.10.1 Grillplatz Ohler Wiesen

Ratsherr **Bongen** erkundigt sich danach, wie es zur vorgesehenen Eröffnung des Grillplatzes in den Ohler Wiesen gemeinsam mit einer Fahrschule kam und ob für die Anlage des Grillplatzes Parkplatzflächen in Anspruch genommen worden seien.

Bürgermeister **von Rekowski** teilt nähere Einzelheiten zur Idee, diesen Platz einzurichten, zur Installation und zur Bauart, zu den Kosten und zum Kontakt zu Herrn Kuhna mit, der spontan bereit war, sich an einem „Angrillen“ zu beteiligen. Es sei lediglich die entsprechende Grünfläche in Anspruch genommen worden.

Ratsherr **Palubitzki** erklärt, die Sache an sich sei begrüßenswert. Ohne jegliche Beteiligung oder Kenntnis des Rates seien hier aber immerhin 8.500 € ausgegeben worden. Ähnliche Dinge, an denen der Bürgermeister Freude habe, seien in der Vergangenheit schon sehr oft vorgekommen, ohne dass die Politik damit befasst worden sei. Der Rat könne dagegen aus finanziellen Gründen eher die unschönen Beschlüsse fassen, wobei es oft um geringere Beträge gehe.

In dieser Beziehung müsse das Zusammenspiel zwischen Rat und Verwaltungsspitze dringend verbessert werden. Ratsherr **Mederlet** stimmt dieser Auffassung zu.

2 Nichtöffentliche Sitzung - entfällt -

Michael von Rekowski
- Bürgermeister -

Reinhard Breuer
- Schriftführer -